

GROSSER RAT

GR.16.22-1

VORSTOSS

Motion Daniel Hölzle, Grüne, Zofingen (Sprecher), und Jean-Pierre Gallati, SVP, Wohlen, vom 1. März 2016 betreffend Sistierung von E-Voting bis 2020

Text:

Der Regierungsrat stoppt die Arbeiten zur Evaluation und Einführung eines neuen E-Voting-Systems bis zum Jahr 2020.

Begründung:

Das im Konsortium entwickelte E-Voting-System ist gescheitert. Obwohl der Regierungsrat immer wieder beteuerte, dass das System sicher entwickelt werden könne, musste schlussendlich die Notbremse gezogen werden. In der Antwort auf die Interpellation 15.175 erläutert der Regierungsrat, dass er sogleich mit der Evaluation eines neuen Systems unter Verwendung des am 24. Juni 2014 genehmigten Kredites weiterfahren will.

Ein E-Voting-System birgt einige Gefahren. Es muss von höheren Kosten für Abstimmungen und Wahlen ausgegangen werden. In diversen Versuchen hat sich gezeigt, dass die bisherigen Abstimmungskanäle weiterhin eine grössere Rolle spielen werden.

Zudem ist die Sicherheit insbesondere bei Endnutzer nicht gewährleistet. Durch Soziale Medien ist es heutzutage ein Einfaches, das Abstimmungsverhalten von Usern auszuwerten und so gezielt Rechner mit einem bestimmten Abstimmungsverhalten anzugreifen.

Es besteht die Gefahr, dass Millionen in die Entwicklung eines Systems investiert werden, das schlussendlich kaum genutzt wird und aufgrund von Sicherheitslücken immer wieder hohe Kosten generiert.

Die Motionäre sehen keine Dringlichkeit für die Einführung eines E-Voting-Systems. Der Kanton kann ruhig die Entwicklung in anderen Kantonen abwarten und dann entscheiden, ob eine Einführung eines E-Voting-Systems Sinn macht. Daher sollen bis zum Jahr 2020 keine neuen Systeme evaluiert und eingeführt werden. Gerade in Zeiten in denen in wesentlich wichtigeren Bereichen wie der Bildung gespart wird, macht es keinen Sinn derzeit das E-Voting mit allen Mitteln vorantreiben zu wollen.

Daher sollen derzeit keine neuen E-Voting-Systeme evaluiert werden. Da die Antwort auf die Interpellation 15.175 bis zur Budgetberatung nicht vorlag, soll der Entwicklungsschwerpunkt 120E001 im nächsten AFP dementsprechend angepasst werden.